



Jahresbericht 2008/2009

Liebe PHASE-Mitglieder!

Liebe Freundinnen und Freunde!

Zum zweiten Mal freue ich mich, Ihnen/euch unseren Jahresbericht, und damit auch den Rechenschaftsbericht des Vorstandes von PHASE Austria, vorlegen zu können. Wir sind bemüht, einerseits die verschiedenen Aktivitäten von PHASE Austria und unseren Partnerorganisationen kurz vorzustellen, aber auch einen Ausblick auf die Zukunft zu bieten.

Das erste große Projekt von PHASE Austria, der Schulbau in Yanglakot im VDC Hagam, ist bereits weit fortgeschritten: Ein Block, der ausschließlich von PHASE Austria finanziert wurde, ist fertiggestellt – zum Zeitpunkt der Niederschrift fehlten nur noch die Innendecke und der Anstrich, zwei weitere Blöcke, die unter Beteiligung der Bezirksregierung erbaut wurden, sind auch bis auf kleinere Arbeiten abgeschlossen. Anfang Mai werden die ersten Klassen auf dem neuen Schulgelände unterrichtet werden.

Der fehlende vierte Block ist im Wesentlichen finanziert, der Bau soll demnächst beginnen, und bis spätestens zu Beginn des Schuljahres 2010 fertiggestellt werden. Dann soll der gesamte

Schulbetrieb der Jaldevi Secondary School auf dem neuen Gelände stattfinden.

Durch das Engagement von PHASE Austria war es für die Schule erst möglich, den Status als Höhere Sekundarschule zu bekommen, und dadurch den Kindern in Hagam die Möglichkeit zu bieten, in ihrem Heimatdorf die Schule mit dem School Leaving Certificate abzuschließen. Diesen März haben die ersten 13 Schüler/innen aus Hagam an dieser Prüfung teilgenommen, die Ergebnisse werden wir in etwa zwei Monaten erfahren. Im nepalesischen Durchschnitt bestehen ca. 50% der antretenden Schüler/innen die Prüfung.



Im vergangenen Jahr haben wir uns auch bemüht, durch verschiedene Veranstaltungen und Vorträge unsere Arbeit bekannter zu machen und über die Situation im ländlichen Nepal zu informieren, und im Rahmen dieser Veranstaltungen auch Mittel für unsere Arbeit aufzubringen.

So gab es verschiedene Präsentationen und Vorträge von PHASE-Mitgliedern, und Fundraising-Veranstaltungen wie den PHASE-Lauf um die Sommerschule am Wolfersberg.

In Österreich wurde in den letzten Monaten intensiv über die Absetzbarkeit von Spenden an mildtätige Organisationen diskutiert. Selbstverständlich hat der Vorstand von PHASE Austria diese Diskussionen intensiv verfolgt, um den Mitgliedern zum frühestmöglichen Zeitpunkt diese Möglichkeit im vollen Umfang bieten zu können. Allerdings wird dies erst ab 2010 möglich sein, da eine der Voraussetzungen ist, dass die Organisation mindestens drei Jahre besteht. Weitere Informationen finden sich weiter unten im Jahresbericht.

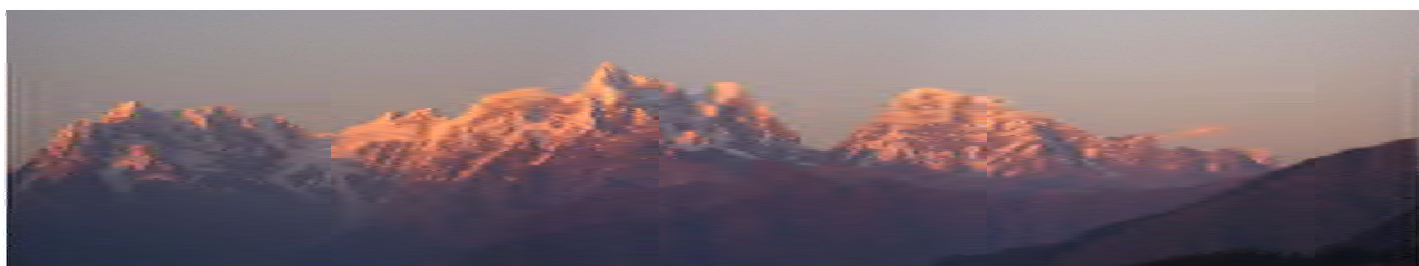
Wir möchten all denjenigen danken, die durch ihre Mitgliedsbeiträge, Spenden und Aktivitäten – und sei es „nur“ die Erwähnung von PHASE Austria im Bekanntenkreis – zum Erfolg unserer Arbeit

beigetragen und damit mit das erfreuliche Jahresergebnis (siehe Bericht des Kassiers) ermöglicht haben. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist das Engagement für Entwicklungshilfe besonders notwendig, und auch eine kleine Organisation wie PHASE Austria kann mit der Unterstützung der Partnerorganisationen viel bewirken.

In diesem Sinne bitten wir Sie/euch, die Arbeit von PHASE Austria weiter zu unterstützen und zu fördern, und hoffen, dass dieser Jahresbericht dazu wieder einen kleinen Beitrag leisten kann.

Mit herzlichen Grüßen,

für den Vorstand



PHASE Austria 2008/09

Präsentation PHASE Austria

Brita Pohl präsentierte am 10. April den MitarbeiterInnen des Kinderbüros der Universität Wien die Arbeit von PHASE Austria.

Jahresversammlung 2008

Am 15. Mai 2008 luden wir zu unserer zweiten Jahresversammlung ein. Diesmal trafen wir uns in der Kleintierklinik Breitensee. Wir berichteten über den Fortgang des Schulbaus und die Arbeit in den anderen Projektdörfern. Die Fotopräsentation der Nepalreise von Brita Pohl zeigte sehr anschaulich die Fortschritte des Schulbaus. Außerdem brachte sie uns die Lebensweise der Menschen in Nepal näher und zeigte die schöne Landschaft dieses Landes. Nach den Punkten der Vereinsorganisation und einem Rückblick auf das vergangene Jahr folgte ein Ausblick auf kommende Aktivitäten.

An diesem Abend erklärte sich auch ein anwesendes Mitglied für den Verdienstentgang von Parilal, (einem ehrenamtlichen Mitarbeiter des Schulbaus) verursacht durch einen Unfall während des Transportes von Baumaterial für die Schule, aufzukommen. Danke!

Flohmarkt

Am 18. Mai veranstaltete Susi Stemberger zugunsten von PHASE Austria einen Privatflohmarkt.

Stand PHASE Austria bei der KinderUni Wien

Beim Anmeldetag der KinderUni Wien am 22. Juni hatten wir einen Stand, um Nepal und die Arbeit von PHASE Austria zu präsentieren.

ADA-Antrag

Ralph Brunner und Brita Pohl reichten bei der Austrian Development Agency einen Antrag auf Kofinanzierung von Mikro-Projekten (€ 5.000) ein. Dieser wurde leider abschlägig beschieden, da das Projekt bei Antragstellung bereits lief. Die ADA ermutigte uns jedoch, uns für eventuelle Anschlussprojekte erneut zu bewerben.

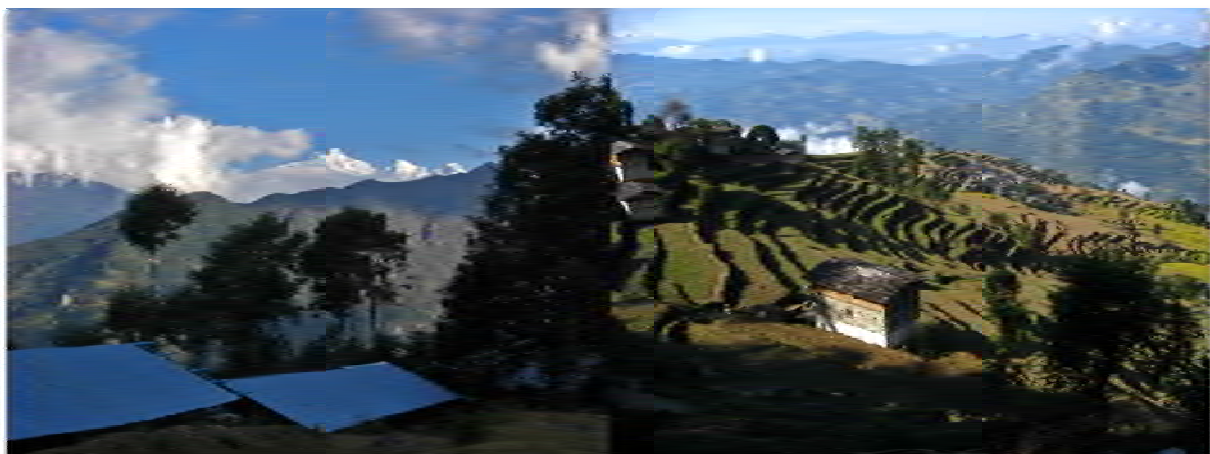
PHASE –Lauf (Elisabeth Stamminger)

Am 7. September 2008 fand unser 1. PHASE Lauf statt. 35 Personen umrundeten an diesem Tag 2-mal die Lagerwiese und 11 Personen unterstützten sie dabei durch kräftiges Anfeuern. Die Läufer und Läuferinnen wurden einander durch ziehen zugeordnet, sodass gemischtgeschlechtliche Teams entstanden. Nach dem Startsignal durch eine nepalesische Tröte schossen die ersten Läuferinnen über die Startlinie. Nach der ersten Runde wurde das Staffelholz an den Teampartner übergeben und die Männer waren an der Reihe kräftig Gas zu geben. Auch die zweite Runde wurde mit sportlichem Elan und durch motivierendes Anfeuern zu Ende gebracht. Alle Läufer und Walker gaben ihr Bestes. Nach dem Lauf war im Garten bereits ein gutes Buffet vorbereitet. Essend, trinkend und plaudernd wurde auf die Siegerehrung gewartet. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin bekam eine Urkunde für die erbrachte sportliche Leistung. Die Veranstaltung hat großen Spaß gemacht und außerdem insgesamt 420 Euro eingebracht. Mit den Startgeldern und den Spenden für das Buffet konnten wir so den Schulbau in Hagam weiter unterstützen. Danke!



Bilderabend 11.12.2008 (Senta Vogl)

Die Pfarre Glanzing stellte mir kostenlos ihre Cafeteria zur Verfügung um einen Nepal-Bilderabend mit Spendensammlung und Verkauf von Mitbringseln durchführen zu können. Brita unterstützte gekonnt mit der Technik, Monika schupfte den Verkauf und steuerte Lebkuchen bei. Meine Turnschwestern aus der Pfarre sorgten ebenfalls fürs leibliche Wohl. Zusammen mit einer Sammlung beim Klassentreffen (Im Gedenken an Gudrun) kamen 1.000€ zusammen!



Schule Hagam

Janlakot

Ausblick 2009/10

Webseite PHASE Austria

Da die kontinuierliche Übersetzung der Webseite von PHASE worldwide durch die ständige Aktualisierung und Veränderung schwierig ist, haben wir uns entschlossen, einen eigenen Webauftritt zu gestalten. PHASE worldwide hat uns angeboten, unsere Domain kostenlos zu hosten, und die Kosten für den Domainnamen <http://www.phaseaustria.org> werden durch den Vorstand getragen. Wir hoffen, die Seite in den nächsten Monaten fertigstellen zu können, damit wir unsere Mitglieder besser informieren und auch eine breitere Öffentlichkeit erreichen können.



Nepal-Reisen

PHASE worldwide wird in Zukunft jährlich eine Reise für Interessierte nach Nepal organisieren, bei der neben dem Besuch von Projektdörfern auch die Möglichkeit zur touristischen Erkundung verschiedener Regionen Nepals besteht. Informationen darüber gibt Gerda Pohl unter gerda.pohl@phaseworldwide.org

Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden in Österreich

Wie in Österreich in den Medien breit diskutiert, sind Spenden an Entwicklungshilfeorganisationen seit 1.1.2009 unter bestimmten Bedingungen steuerlich absetzbar. Dafür muss die Organisation allerdings mindestens drei Jahre bestehen, was auf PHASE Austria erst ab März 2010 zutrifft. Außerdem muss die Organisation in eine Liste begünstigter Spendenempfänger des Finanzministeriums aufgenommen werden. Der Vorstand wird sich dafür einsetzen, dass PHASE Austria zum ehestmöglichen Termin (also ab 04/2010) alle

Bedingungen erfüllt, und die Mitglieder auch über mögliche Änderungen unserer Vereinsstruktur (z.B. Verminderung des Mitgliedsbeitrages zugunsten von höheren jährlichen Spenden) informieren.

Für unsere deutschen Mitglieder besteht diese Möglichkeit leider (noch?) nicht – es gibt allerdings offenbar in Deutschland Bestrebungen, auch die Absetzbarkeit von Spenden an Organisationen innerhalb der EU zu ermöglichen. Hier bitten wir um die Mithilfe unserer deutschen Mitglieder, sollte sich hier etwas bewegen. Vielen Dank!

Österreichisches Spendengütesiegel



Das Österreichische Spendengütesiegel ist ein Standard für spenden sammelnde Organisationen in Österreich, das die Transparenz für SpenderInnen erhöhen soll. Auch hier ist ein längeres Bestehen der Organisation Voraussetzung für die Bewerbung, PHASE Austria wird zum gegebenen Zeitpunkt die Aufnahme beantragen.

Wirtschaftsprüfer

Für beide Punkte ist die Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers nötig, dass die Organisation die Kriterien erfüllt. Das sollte für PHASE Austria kein Problem darstellen, da sämtliche in Österreich anfallende Kosten über Sachspenden oder vom Vorstand gedeckt werden. Es wäre allerdings sehr hilfreich, wenn jemand eine/n Wirtschaftsprüfer/in kennt, die/der uns hier finanziell entgegenkommen könnte.

Anschlussprojekte

Da wir damit rechnen, dass im Laufe des kommenden Jahres der Schulbau inklusive Toiletten und Wasserversorgung abgeschlossen sein wird, steht die Entscheidung über ein Folgeprojekt an. In Absprache mit PHASE worldwide und Nepal stehen die folgenden Möglichkeiten zur Diskussion:

1. Bau von Schultoiletten und Wasserversorgung:

Viele bestehende Schulen in Nepal haben weder Toiletten noch eine eigene Wasserversorgung. Hier könnte mit dem Jahresbudget von PHASE Austria für etwa 10 Schulen dauerhaft geholfen werden. Das Fehlen von Toiletten wird oft als Grund dafür angegeben, dass v.a. Ältere Mädchen nicht zur Schule gehen. Die Wasserversorgung ist eine Priorität nicht nur aus hygienischen Gründen, sondern auch, weil viele Kinder unter einer chronischen Dehydrierung leiden.

2. Bildungsprojekt in Chumchet oder Bihi:

Chumchet und Bihi sind sehr entlegene Dörfer, die Kinder gehen dort kaum zur Schule. Durch sogenannte „Alternative Education Projects“, in denen Kinder unterschiedlicher Altersgruppen in den Dörfern selbst unterrichtet werden, können sie lesen und schreiben lernen.

3. Unterstützung eines bestehenden Gesundheitsprojekts von PHASE worldwide:

Auch PHASE worldwide hat infolge der Wirtschaftskrise mit einem geringeren Spendenaufkommen zu rechnen. Sollte der Fall eintreten, dass ein bereits laufendes Gesundheitsprojekt aufgrund finanzieller Engpässe gefährdet erscheint, könnte PHASE Austria mit seinem Jahresbudget hier helfend einspringen.

Die Entscheidung über das nächste Projekt, das PHASE Austria unterstützt, liegt selbstverständlich bei der Mitgliederversammlung. Wir werden die verschiedenen Vorschläge bei der Jahresversammlung ausführlicher vorstellen und diskutieren.

Schulprojekt in Hagam

Projektfortschritt: Der Block, der vollständig von PHASE Austria finanziert wurde, ist fertiggestellt, mit 30. März 2009 fehlten noch der Anstrich und die Decke, die beiden von der Regierung kofinanzierten Blöcke waren ebenfalls bis auf kleinere Arbeiten fertiggestellt. Die höheren Klassen (6. bis 10.) der Sekundarschule werden diese Gebäude von Anfang Mai an nutzen. Die Schüler/innen der Kindergartenklasse und der 1. bis 5. Klasse sollen für dieses Schuljahr noch in der alten Schule verbleiben, und werden nach Fertigstellung des Gesamtprojekts voraussichtlich mit dem nächsten Schuljahr, das Anfang Mai 2010 beginnt, auf das neue Schulgelände ziehen.



Zahlen - ein bisschen Statistik:

Von den 15 Schüler/innen (davon 5 Mädchen) nahmen an den School Leaving Certificate-Prüfungen im März 13 teil – die Ergebnisse werden erst ca. 2 Monate später bekanntgegeben (im nepalesischen Durchschnitt bestehen sie ca. 50%). Unser Erfolg ist schon allein die Tatsache, dass diese 13 Schüler/innen mit größter Wahrscheinlichkeit ohne unser Engagement nicht soweit gekommen wären.

PHASE Nepal führt im April in allen Dörfern des VDC Hagam eine Kampagne durch, um alle Kinder im schulfähigen Alter auch tatsächlich in die Schulen zu bringen. Das ist v.a. in Hinsicht auf den scharfen Abfall der Einschreibungen von der ersten auf die zweite Klasse notwendig. Wir hoffen allerdings, dass auch hier die erreichbare Sekundarschule einen positiven Effekt haben wird.

Klasse	Eingeschriebene Schüler/innen	Regelmäßig anwesend
1	105	77
2	53	48
3	46	41
4	30	24
5	40	35
6	48	44
7	27	21
8	13	11
9	13	12
10	15	12

PHASE worldwide

Buy at

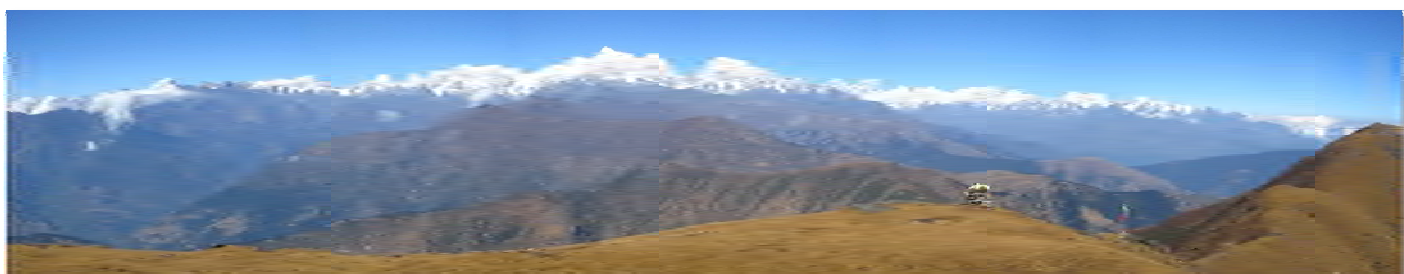
Für diejenigen Mitglieder, die manchmal im Internet einkaufen, gibt es eine Möglichkeit, auch dabei für PHASE-Projekte zu spenden: Auf der Webseite von PHASE worldwide www.phaseworldwide.org über den Link buy at kommt man zu verschiedenen Anbietern; bestellt man über diese Seite etwas, wird ein Prozentsatz des Umsatzes an PHASE worldwide gespendet (u.a. amazon.uk, Hertz Mietwagen, Waterstones Bücher, Hotels.com) – natürlich sind viele der Firmen nur für Leute interessant, die in England wohnen, aber manchmal ergibt sich doch etwas.

Faleni

PHASE musste sich im vergangenen Jahr aus Faleni zurückziehen – leider gab es im Dorf einige Leute, die die PHASE Mitarbeiter/innen angriffen, und die Dorfgemeinschaft fand sich nicht bereit, da energisch genug einzuschreiten, um die Sicherheit der Mitarbeiter/innen zu gewährleisten.

Digitalkameras und Computer

Für die Arbeit von PHASE Nepal werden auch Laptops und Digitalkameras benötigt – funktionsfähige Geräte nehmen wir gerne an, und sorgen für den Transport nach Nepal.



Bericht des Kassiers

Wie schon letztes Jahr im Bericht erwähnt stellt die Arbeit von PHASE-Nepal und den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern den wichtigsten Faktor in der Umsetzung der erfolgreichen und nachhaltigen Projekte dar. Ebenso wichtig ist es auch die finanziellen Rahmenbedingungen dafür zu schaffen und damit bin ich bereits beim Thema PHASE-Austria und bei den Finanzen:

Auch heuer wollen wir uns wieder ganz herzlich für die enorme Unterstützung bedanken! Nachfolgend ein kurzer Bericht über die Ein- und Ausgänge im Berichtsjahr 2008/2009 (04.04.2008 bis 01.04.2009).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Gesamteingänge von knapp 10.000€ auf gut 16.000€ steigern. Dies ist v.a. auf einige sehr großzügige Spenden und auf zahlreiche Veranstaltungen, bei denen für PHASE gesammelt wurde, zurückzuführen.

Wir waren daher heuer in der erfreulichen Lage zwei Überweisungen nach Nepal durchzuführen und damit den Schulbau in Hagam entsprechend unterstützen.

Insgesamt konnten wir rd. 18.500€ nach Nepal überweisen.

Berichtsjahr 08/09	Eingänge	%	Ausgänge	%	Saldo
Übertrag 07/08	3.219,44				
Spenden	11.135,00	69,45			
Mitgliedsbeiträge	1.810,00	11,29			
Veranstaltungen	3.011,01	18,78			
Vergütung Spesen	5,02	0,03			
Zinsen	71,98	0,45			
KeSt			18,01	0,10	
Überweisung Nepal 1			7.553,98	40,63	
Überweisung Nepal 2			11.022,00	59,28	
Summe:	19.252,45		18.593,99		658,46
ohne Übertrag:	16.033,01		18.593,99		-2.560,98

Rund 69% unserer Eingänge sind Spenden, rd. 18,8% wurden bei Veranstaltungen und Festen wie Hochzeit, Taufe, Dia-Abend, Hauptversammlung, Geburtstag, Klassentreffen, Erstkommunion, etc. gesammelt.

Die Mitgliedsbeiträge machen lediglich rd. 11,3% aus. Die restlichen Eingänge stammen aus dem Übertrag der Spesenvergütungen und aus den Zinsen.

Auf der Ausgabenseite finden sich lediglich die Zahlen für die zwei Überweisungen nach Nepal sowie die abgeführte Kapitalertragssteuer. Erwähnens- und dankenswert ist, dass uns die ErsteBank auch heuer sämtliche Kontoführungsspesen rückvergütet hat. Wir können daher auch diesmal unserem Grundsatz: „Jeder Euro kommt nach Nepal“ treu bleiben!

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern für das Vertrauen und die Hilfe im vergangenen Jahr bedanken und hoffe nächstes Jahr wieder so optimistisch berichten zu dürfen.

Reinhard Kopf, Kassier

Ralph Brunner, Stellvertreter

Besuch in Hagam - Oktober 2008 (Senta Vogl)

Nach dem überwältigenden Empfang für Phase im Vorjahr wollte ich mit meinem Mann Gero und meinem langjährig vertrauten Sherpa-Führer Tendi zusammen den Fortschritt des Schulbaus noch mal auf eigene Faust erkunden.

Gerda warnte uns vor der Busfahrt zu Feiertagen wie Tihar, aber wir mussten es ausprobieren.

Wir saßen zwar drinnen auf Sitzen, zuerst eng und kalt, dann noch enger und heiß. Die erste Reifenpanne nach einer Stunde war eine gute Möglichkeit sich die Beine zu vertreten, die zweite nach 4 Stunden nutzte Gero zu einem Bad im Tibet-Fluss. Die kaputten Reifen mussten im nächsten großen Ort geflickt werden, die Mannschaft musste essen, viele zusätzliche Leute mussten einsteigen um die schlechte Straße nach Jalbiri, die vom „Tibet highway“ abzweigt, nicht zu Fuß laufen zu müssen. Nach den letzten 2 martervollen Stunden erreichten wir gerädert nach insgesamt 8 Stunden den Ausgangspunkt für unseren Fußmarsch nach Hagam.

Am nächsten Tag steigen wir die vielen Steinstufen (ca 1.000 Hm) hinauf, stellen erstaunt fest, dass „unser“ Dorf eigentlich Yanglakot heißt und Hagam der Bezirk ist. Unsere Schule wird also in Yanglakot gebaut!

Im Dorf herrscht festliche Stille, im Haus Parilal sitzen fröhliche Brüder, geschmückt von ihren Schwestern und sprechen dem Rakshi zu. Mehr beeindruckt mich aber, dass der kleine Bub, der im Vorjahr in unserer 1.Nacht im Dorf auf die Welt kam, mich als strammer Einjähriger begrüßt .

Parilal, er ist inzwischen als Bezirksvorsteher (wenn ich Tendis Übersetzung richtig interpretiere) von Hagam gewählt, zeigt uns stolz die 3 bereits stehenden Schulgebäude. Er erzählt ausführlich von seinem schlimmen Unfall als er Zementsäcke mit einem Traktor holte, von der Straße abgedrängt wurde und ins Flussbett fiel. Der schönste und stabilste Bau von den dreien ist vollständig aus Phase-Mitteln gebaut mit festem Blechdach und verschließbaren blechernen Fensterläden. Ein Bau aus staatlichen Mitteln, der zweite halb staatlich und halb Phase, beide haben dünne Blechdächer und keine Fensterläden.

Viele Leute im Dorf fragen nach Doktor Gerda Pohl und zeigen mir stolz Klo und Wasserstelle. Alle sind freundlich und möchten gern fotografiert werden.

Wir dürfen in Parilals neu gebautem Haus übernachten. Abends rückt er noch mit seinen Sorgen heraus: Es gäbe Neider, die glauben, er hätte zu viele finanzielle Vorteile durch seine Arbeit mit Phase, Leute, die unzufrieden mit der Lage der Schule seien und außerdem sei die Wasserleitung gestohlen worden. Tendi versucht ihn wieder aufzurichten und zu bestätigen. Parilal ist ein wichtiger Motor der Entwicklungsarbeit von Phase und hier menschtelt wie in österreichischen Dörfern auch. Nach der Ernte soll weitergebaut werden.



Herausgeber:

PHASE Austria. Practical Help Achieving Self Empowerment.

Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.

ZVR-Zahl 161877083, c/o Brita Pohl

Breitenseerstraße 18/35, 1140 Wien

PS: Ein herzliches DANKESCHÖN wieder all Jenen, die uns im letzten Jahr durch Übernahme von Portospesen, Kopien, Büromaterial, etc. unterstützt haben!

Mai 2009